

Gerrit Tranel
Nininghove 39
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/970070
E-Mail: gerrit_tranel@web.de

Rat der Stadt Coesfeld
Frau Bürgermeisterin Diekmann
Markt 8
48653 Coesfeld

Coesfeld, den 03.11. 2020

Antrag zur Anschaffung von Luftreinigern

Die Fraktion der CDU im Rat der Stadt Coesfeld beantragt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, noch in diesem Jahr für alle Schulklassen sog. „Luftreiniger“ anzuschaffen. Die dafür erforderlichen Kosten sind durch Fördermittel und überplanmäßige Ausgaben zu finanzieren.

Zur Begründung:

Die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie mit überall steigenden Fallzahlen stellen uns vor große Herausforderungen. Alle Anstrengungen müssen unternommen werden, die Infektionszahlen zu senken, ohne das öffentliche Leben noch weiter herunterfahren zu müssen. Den Präsenzunterricht in unseren Schulen aufrecht zu erhalten hat hierbei eine hohe Priorität. Die Einhaltung der CAHLA-Regeln (Corona-Warn-App – Abstand – Hygiene – Lüften – Alltagsmaske) stehen hier in der Diskussion. Gerade das Durchlüften der Klassenzimmer stellt uns im kommenden Winter vor große Probleme.

Alternativ zum Lüften bestehen aber auch technische Möglichkeiten, die Viren- und Bakterienkonzentration in Räumen durch raumluftechnische Anlagen zu senken. Der nachträgliche Einbau derartiger Anlagen ist aber mit erheblichen Investitionen verbunden.

Die Bundesregierung hat 500 Millionen Euro für Raumluftechnische Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten zur Eindämmung des Corona-Virus als Fördermaßnahme freigegeben. Ab dem 20. Oktober 2020 kann die Bundesförderung für die Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten beim BAFA beantragt werden. Das Land NRW plant zusätzlich eine entsprechende Förderung von Schulen.

Gerrit Tranel
Nininghove 39

48653 Coesfeld

Tel.: 02541/970070

E-Mail: gerrit_tranel@web.de

In gleichlautenden Anträge in anderen Kommunen werden zur Thematik folgende Ausführungen gemacht:

Die meisten Tests mit den Raumluftreinigern fanden bisher im Labor statt. Wie gut das in vollen Klassenzimmern funktioniert, in denen bis zu 30 Menschen sitzen, war nicht untersucht worden. Eine neue Studie der Uni Frankfurt schließt nun diese Lücke. Die Frankfurter Atmosphärenforscher haben eine Woche lang vier Luftreiniger in einer Schulklasse mit Lehrern und 27 Schülerinnen und Schülern getestet. Das Ergebnis: 30 Minuten nach dem Anschalten hatte ein Luftreiniger 90 Prozent der Aerosole aus der Luft entfernt. Untersuchungen der Stadt Herne haben aber auch gezeigt, dass nicht alle am Markt angebotenen Luftreiniger diesen Anspruch erfüllen.

Raumluftreiniger für Schulen müssen daher folgende Kriterien erfüllen, um die Virenlast im Raum sehr schnell abzubauen:

Zum einen muss der Volumenstrom der Geräte mindestens dem sechsfachen des Raumvolumens pro Stunde entsprechen. Bei einer Raumgröße von 80 m² wären das ca. 1150 m³/h bei Nennlast. Kurzzeitig zur schnellen Durchlüftung in den Pausen sollten auch Volumenströme von bis zu 1800 m³/h möglich sein.

Außerdem braucht der Luftreiniger leistungsstarke HEPA-Filter der Klasse H14, die die beim Atmen, Sprechen, Singen und Husten erzeugten Tröpfchen abscheiden können. Ein H14 Filter scheidet Partikel der Größe 0,1 bis 0,3 µm mit einer Effizienz von 99,995 % ab. Damit dieser hocheffiziente Filter nicht permanent getauscht werden muss, sollte sinnvoller Weise mindestens ein H7 Filter vorgeschaltet werden.

Nicht zuletzt muss das Gerät so geräuscharm arbeiten, dass es den Schulbetrieb nicht stört. Der Geräuschpegel in einem Meter Abstand sollte deshalb bei Nennvolumenstrom unter der kritischen Marke von 56 db(A) liegen. Viele Unternehmen werben mit der geringen Lautstärke, geben aber nicht an, in welcher Entfernung gemessen wurde.

Final kommt der Verteilung der Luft im Raum eine große Bedeutung zu. Deshalb ist auf einen strömungstechnisch optimierten Aufbau und die Möglichkeit der Anpassung des Volumenstroms zu achten.

Viele angebotenen Anlagen arbeiten mit Ozon, um die Vieren abzutöten. Derartige Anlagen sollten wegen der daraus resultierenden möglichen Gesundheitsrisiken in keinem Fall beschafft werden.

gez. Tranel